

Wehrmännern immer ein Vorbild gewesen

H. Philipps heute 65 und in den Ruhestand

Fredeburg. Sein 65. Lebensjahr vollendet heute Feuerwehr-Hauptbrandmeister Hermann Philipps, In der Schmiedinglen 28. Das bedeutet für ihn zugleich den Abschied vom aktiven Feuerwehrdienst, dem er über Jahrzehnte hinweg seine ganze Kraft ehrenamtlich widmete.

Am 1. August 1937 trat Hermann Philipps der Freiwilligen Feuerwehr Fredeburg bei und wurde nach einem Probejahr Feuerwehrmann. Weitere fünf Jahre später erfolgte die Er-

übernahm er als Oberbrandmeister die Leitung der Fredeburger Feuerwehr. Damit stand, wie die Folgezeit bis heute eindeutig erwies, der rechte Mann am rechten Platz.

Eine fortlaufende Ausbildung in Theorie und vor allem Praxis, noch mehr aber seine stete Einsatzfreudigkeit, befähigten Hermann Philipps bei der unaufhaltsamen Entwicklung und Technisierung der Feuerwehr leitend mitzuwirken. „Seinen Wehrkameraden“ war er immer ein Vorbild echter Pflichttreue; er war fast stets der erste, der in Schulungs-, Übungs- und Ernstfällen zur Stelle war und der letzte der nach Beendigung wegging.

Im April 1962 erhielt er das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber verliehen; im Januar 1963 wurde er zum stellvertretenden Amtsbrandmeister ernannt. Sicher wird Hermann Philipps auch nach seiner „Pensionierung“ der Feuerwehr mit seinem Rat und seiner 37 Jahre währenden Erfahrung zur Verfügung stehen.

Aber auch sonst war der 65jährige innerhalb des Gemeinlebens nicht untätig. Zehn Jahre war er Chef der Schützenkompanie Oberstadt, deren Ehrenhauptmann er 1969 wurde. Während einer Legislaturperiode wirkte er als Stadtvertreter für die Belange seiner Geburts- und Heimatstadt mit.

An seinem Geburtstag gelten Hermann Philipps die besten Wünsche, denen sich auch die WP anschließt.



nennung zum Oberfeuerwehrmann. Sein stets vorbildlicher Einsatz bei allen Belangen im Feuerlöschwesen fanden 1953 mit der Beförderung zum Brandmeister verdiente Anerkennung. Neun Jahre danach